

EMPFEHLUNG DES ÖZBF

BEGABUNG WAGEN.

EIN HANDBUCH FÜR DEN UMGANG MIT HOCHBEGABUNG IN KINDERTAGESSTÄTTEN.

CHRISTINE KOOP, INA SCHENKER, GÖTZ MÜLLER, SIMONE WELZIEN & KARG STIFTUNG (Hrsg.), 2010.

Begabung wagen. Ein Handbuch für den Umgang mit Hochbegabung in Kindertagesstätten.

Weimar und Berlin: Verlag das netz.

[416 Seiten, ISBN 978-3-86892-037-6, € 29,90]



Hochbegabung ist nur ein Potenzial. Ob es zur Entfaltung im Rahmen einer gelingenden Bildungsbiographie eines Kindes kommt, hängt von zielgerichteter Förderung ab. Je früher dieses Potenzial erkannt wird und je kontinuierlicher es gefördert wird, desto besser für die Entwicklung des hochbegabten Kindes.

Ausgehend von diesem Gedanken liefert das 416 Seiten starke Werk „Begabung wagen“ von Koop, Schenker, Müller, Welzien und der Karg-Stiftung (2010) einen gelungenen Überblick zum aktuellen Stand im Bereich der Hochbegabung im Kindergarten.

Das Handbuch gliedert sich in die Inhaltsbereiche „Grundlagen der Elementarpädagogik und Entwicklungspsychologie“, „Hochbegabung: Modelle, Diagnostik und besondere Herausforderungen“, „Praxis der Förderung hochbegabter Kinder in der Kindertagesstätte“ sowie „Kooperationen und Netzwerke“.

Innerhalb dieser Themen bündelt das Werk die langjährigen Erfahrungen aus der Projektarbeit der Karg-Stiftung zum Thema Hochbegabung, wobei die Anleitungen für die pädagogische Praxis durch theoretische Konzepte und empirische Forschungsbefunde untermauert werden, die für die Förderung hochbegabter Kinder in Kindertageseinrichtungen relevant sind. Insgesamt ist das Buch eine wertvolle Sammlung heterogener Einzelbeiträge, die sich für die wissenschaftliche Arbeit zwar nur bedingt eignen, jedoch für diejenigen, die sich erstmals mit dem Bereich der frühen Begabungsförderung auseinandersetzen, einen gut lesbaren und hilfreichen Ausgangspunkt darstellen.

insgesamt ist das Buch eine wertvolle Sammlung heterogener Einzelbeiträge, die sich für die wissenschaftliche Arbeit zwar nur bedingt eignen, jedoch für diejenigen, die sich erstmals mit dem Bereich der frühen Begabungsförderung auseinandersetzen, einen gut lesbaren und hilfreichen Ausgangspunkt darstellen.

MAG. DR. SANDRA ZNIDAR, MAS
ÖZBF
sandra.znidar@oezbf.at

Der junge Mathematiker und Physiker Arnold Sommerfeld erinnerte sich später lebhaft an die Auseinandersetzung zwischen **Ludwig Boltzmann** und Wilhelm Ostwald: „Der Kampf zwischen Boltzmann und Ostwald glich, äußerlich und innerlich, dem Kampf des Stiers mit dem geschmeidigen Fechter. Aber der Stier besiegte diesmal den Toro trotz all seiner Fechtkunst. Die Argumente Boltzmanns schlugen durch. Wir damals jüngeren Mathematiker standen alle auf der Seite Boltzmanns“. Boltzmann war eine Kämpfernatur, kein Diplomat, kein Taktiker!

Albert Einstein bewies bei seinem Engagement eine ungewöhnliche Ausdauer und hohe Konzentration. Er arbeitete oft fieberhaft und ohne Unterbrechung bis an die Grenze der Erschöpfung. Dies galt auch für

seine Bemühungen um die Entwicklung einer einheitlichen Feldtheorie aller Naturkräfte; ein Unterfangen, das er allerdings nicht zum Erfolg führen konnte und das bis heute ungelöst ist.

Abschließend ein Hinweis: Bei dtv ist 2009 in Verbindung mit der ZDF-Sendereihe „Terra X“ das Buch „Auf den Spuren genialer Forscher und Erfinder“ (dtv-premium 24706) erschienen (vgl. Rezension in: ZBW, Band 104, 3/2008).

PROF. GOTTFRIED KLEINSCHMIDT
Einsteinstr. 21
D-71229 Leonberg-Ramtel